Pfarrverband

1/2018
15. Jahrgang

Mariahilf **St.Josef**

Die Wunden des Auferstandenen

pixabay

Eine meiner absoluten Lieblingsstellen im Johannesevangelium ist die, die immer am zweiten Sonntag der Osterzeit, also am Fest der Barmherzigkeit, vorgelesen wird. Das ist die Szene, wo Jesus nach seiner Auferstehung zu den Aposteln kommt:

Am Abend dieses ersten Tages der Woche, als die Jünger aus Furcht vor den Juden bei verschlossenen Türen beisammen waren, kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch! Nach diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Da freuten sich die Jünger, als sie den Herrn sahen. Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! (Joh 20,19-21)

Es ist eine merkwürdige Szene: Jesus zeigt uns seine Wunden und gleichzeitig verkündet er eine Friedensbotschaft. Der Auferstandene ist und bleibt der Gekreuzigte. Die Wunden vom Kreuz bleiben Jesus für immer erhalten. Jesus will, dass wir seine Wunden ansehen, und mehr noch, er will, dass wir sie berühren, wie Thomas.

Man hat lange überlegt: Welche Bedeutung hat diese Geste des gleichzeitigen Zeigens der Wunden und der Friedensbotschaft?

Eine der Interpretationen sagt, dass Jesus diese Wunden für das Jüngste Gericht geblieben sind.

Stellen wir uns so eine Szene vor: Das Jüngste Gericht. Jesus zeigt uns seine Wunden. Nicht irgendein Buch, nicht ein Gesetzbuch, auch nicht die Zehn Gebote, sondern seine Wunden. Wenn man sich das vorstellt, kann einen ein Schauder

Save the date!

Schon jetzt bitten wir Sie, sich Sonntag, den 10. Juni 2018, freizuhalten. An diesem Tag feiern wir 20 Jahre Pfarrverband Mariahilf/St. Josef ob der Laimgrube.

Save the date!

Spiel und Spaß – oder doch sportlicher Ehrgeiz?

Egal, was Sie bewegt: Machen Sie doch mit beim Tischtennisturnier am Sonntag, dem 18. März (nach der hl. Messe um 9:15) in St. Josef ob der Laimgrube.

Zur Stärkung gibt es ein Benefiz-Suppenessen!

durchlaufen. Wo bleibt aber die Barmherzigkeit Gottes? Niemand kann so etwas aushalten!
Dafür bin doch nicht *ich* verantwortlich! Nicht *ich* habe die Nägel in das Kreuz geschlagen. Ich kenne doch die Zehn Gebote, ich habe versucht, sie einzuhalten, daran möchte ich gemessen werden.
Aber das kann uns helfen, dem Geheimnis der Barmherzigkeit Gottes näher zu kommen. Jesus zeigt uns seine Wunden, die ein Zeichen des gebrochenen Bundes sind, ein Zeichen für zerbrochene Liebe, ein Zeichen des Verrats, der ausgeübt wurde an einer uns wichtigen Person. Unser Glaube ist nicht ein Glaube an Gebote, unser Glaube ist ein Glaube an eine Person. Sünde ist eine Wunde, die wir dieser Person zufügen. Es gibt einen Unterschied zwischen „ein Gesetz brechen" und „jemandem das Herz brechen".
Sünde, das ist kein Gesetzesbrechen, Sünde, das heißt jemanden tödlich verwunden, jemanden, den ich liebe und der mich liebt, und der bereit ist, sein Leben für mich zu opfern.
Bewegend ist die Interpretation dieser Geste des Auferstandenen Christus, die der heilige Antonius von Padua vorgeschlagen hat. Dieser Kirchenlehrer assoziiert in einer seiner Predigten die Stelle aus dem Evangelium mit folgendem Jesaja-Text:
Doch Zion sagt: Der HERR hat mich verlassen, Gott hat mich vergessen. Kann denn eine Frau ihr Kindlein vergessen, ohne Erbarmen sein gegenüber ihrem leiblichen Sohn? Und selbst wenn sie ihn vergisst: Ich vergesse dich nicht. Sieh her: Ich habe dich eingezeichnet in meine Hände. (Jesaja 49,14-16)
Ich habe dich eingezeichnet in meine Hände! Unser Name ist in seiner Hand eingraviert, eintätowiert. Gott hat in den Wundmalen von Jesus am Kreuz unseren Namen in seine Hände tätowieren lassen. Und selbst wenn jemand bisher seine Liebe nicht erwidert hat, hat Gott diese Tätowierung nicht entfernt. Noch immer besteht seine Liebe für ihn!
In der Zeit Jesajas hatten Sklaven oder Diener oft den Namen ihres Herrn und Meisters auf ihre Händen tätowiert bekommen. Aber niemals fand sich der Name der Diener auf der Hand eines der Herren und Meister. Gott aber, der Herr aller Herren, der König aller Könige, hat sich unseren Namen eingravieren lassen. Denn wir sind für ihn mehr als ein Sklave oder als ein Diener: wir sind durch den Glauben an Jesus seine geliebten Kinder, die er nie vergisst. Was für ein wunderbares, tröstliches Bild: Von Gott sind wir nicht vergessen.
Der Auferstandene Christus will uns nicht die Logik des Gerichts enthüllen, sondern die Natur der Barmherzigkeit Gottes. Die tiefste Dimension des Glaubens wird uns dann erscheinen, wenn wir Jesus als dem begegnen, der gestorben und auferstanden ist, also der lebt. Er ist gestorben, weil ich ihn getötet habe (ich und Sie, und jeder von uns vielmals), der auferstanden ist, um mich aus dem Tod meiner Sünden zu befreien und um mir zu vergeben. So eine Begegnung mit Jesus kann alles verändern.
Ich wünsche mir und Ihnen, dass wir uns auf diese Begegnung mit dem Auferstandenen Christus durch die Fastenzeit, die gerade beginnt, gut vorbereiten. Und dass wir in unserem Leben diesen Frieden erfahren, den nur ER uns schenken kann.
P. Dipl.-Theol. Tomasz Lepek CSMA

Das ist es mir wert!

Vielen Dank, dass Sie unser Pfarrblatt in die Hand nehmen und lesen. Es ist eines der wichtigsten Kommunikationsmittel mit unseren Pfarrangehörigen, also mit Ihnen. Mit ihm wollen wir Sie über unser vielfältiges Angebot im Pfarrverband informieren und zu uns einladen.
Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen und sich an den Druckkosten beteiligen wollen, benutzen Sie bitte den beigelegten Erlagschein oder überweisen Sie Ihre Spende auf unser Konto bei der
UniCredit Bank Austria AG
IBAN AT56 1200 0085 7588 1103
BIC BKAUATWW.
Ihre Spenden deckten bisher zu ca. einem Drittel unsere Druckkosten (im Vorjahr betrug unser Aufwand rund 4.500,- €)

Wir danken für jeden Ihrer Beiträge!

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte

Für unser Fest 20 Jahre Pfarrverband sind wir auf der Suche nach Fotos und Bildmaterial aus den vergangenen Jahren in unserem Pfarrverband. Wir wollen unsere Vielfältigkeit und das bunte Leben in unseren beiden Pfarren zeigen.
Sollten Sie dazu Material haben, wäre es schön, wenn Sie es uns zur Verfügung stellen könnten.
Entweder bringen Sie es in der Pfarrkanzlei Mariahilf vorbei (Öffnungszeiten und Kontaktdaten auf der letzten Seite), oder Sie übermitteln es uns per E-Mail:
kanzlei@pfarremariahilf.at

Der Flohmarkt in Mariahilf

Im November 2017 wurde in unserer Pfarre Mariahilf der bereits traditionelle Flohmarkt veranstaltet. Er ist mit seinen bis zu 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein großes Unternehmen geworden. Aufbau, Verkauf und Abbau, insgesamt neun Tage, verlangen von allen Beteiligten große Einsatzfreude und eine entsprechende Erfahrung im Umgang mit Menschen und Material. Die Abteilungen Bücher, Textilien aller Art, Technik und Küche, Haushalt, Kinder und Kunst und das Flohmarktcafé werden von den vielen fleißigen und erprobten Händen verkaufsgerecht zusammengestellt, präsentiert und dann entsprechend an den Mann und die Frau gebracht, und dies auch sehr erfolgreich. Von vielen Besuchern wird unser Flohmarkt – auch bedingt durch die Einbeziehung des Salvatorsaales – als der schönste Flohmarkt in Wien bezeichnet, eine Auszeichnung, die uns allen Schwung und verkaufsfördernden Elan verleiht. Die Mitarbeit aller sei herzlich belohnt!
Irene Wolf

Mit fachlicher Beratung findet man seinen Traum!
Foto: Irene Wolf

Musik verbindet – nicht nur in St. Josef

Foto: Andreas Doberer

Das gemeinsame Singen von Advent- und Weihnachtsliedern machte jung und alt sichtlich viel Spaß und war eine schöne Einstimmung auf die Feiertage.
Beim anschließenden Imbiss wärmten die Suppen bis in den kleinsten Zeh!
Ein herzliches Danke allen, die am 17. Dezember zum Gelingen dieses Tages in St. Josef beigetragen haben!

Nachts im Museum

Am 20. Jänner 2018 wurden im Salvatorsaal und in den Räumlichkeiten der Pfarre Mariahilf die Pforten des Museums geöffnet. Neben der Schatzkammer, der Gemäldegalerie, dem Planetarium und dem Buffetraum „Wunder der Technik" gab es bei der „Audioausgabe" schmackhafte Cocktails für jeden Sprachtyp. Obwohl wir dieses Jahr weniger Museumsbesucherinnen und -besucher als im Vorjahr verbuchen konnten, hat es dem diesjährigen Gschnas der Pfadfindergruppe 17/47 nicht an unglaublich kreativen Einlagen, liebevoll dekorierten Räumen und jeder Menge guten Gesprächen gefehlt. Auch die Räumlichkeiten des Planetariums (der Disco) wurden neben einem gut durchdachten Lichtkonzept vor allem durch die jüngsten Teilnehmer zu einem besonderen Highlight. Bei einem Gemäldequiz konnten wir unser Wissen unter Beweis stellen und haben noch das eine oder andere dazu gelernt. Die Geschichte der Liebe wurde als Schattentheater bei der Mitternachtseinlage dargestellt, und bei der Quadrille, angeleitet von Tanzlehrer Georg von der Tanzschule Kopetzky, konnten alle Tänzerinnen und Tänzer ihre Talente zeigen (siehe Foto). Bei der Tombola stellten wir unser Glück auf die Probe und konnten nach einer ausgelassenen Nacht in den wunderschönen Räumlichkeiten der Pfarre Mariahilf unsere Preise nach Hause tragen. Wir danken allen Besucherinnen und Besuchern für den wunderschönen Abend und freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!
Stephanie Frühwirth

Foto: Gerhard Payer

Unser Sternsingerergebnis

Stolz geben wir das Ergebnis der heurigen Dreikönigsaktion bekannt: in unserem Pfarrverband sowie in der Volksschule Judenplatz wurden insgesamt 2.293,26 € gesammelt.
Der Dank gilt den Organisatoren, den Kindern und ihren Begleitern sowie allen Spenderinnen und Spendern.

KATHOLISCHE KIRCHE
Erzdiözese Wien
STADTDEKANAT 6/7

Weltgebetstag 2018

Die ökumenische Gebetsveranstaltung findet am Freitag, dem 2. März 2018, 18:00 in der Pfarre St. Ägyd-Gumpendorf, 1060 Wien, Brückengasse 5 statt.
Die heurige Liturgie wurde von Frauen aus dem südamerikanischen Surinam gestaltet und steht unter dem Motto „Gottes kostbares Geschenk".

Klick zum Nachbarn im Dekanat

www.pfarrealtlerchenfeld.at
www.pfarre-gumpendorf.at
www.stulrich.com
www.pfarreschottenfeld.at
www.lazaristenpfarre.at

Gottesdienst für die im letzten Quartal im Dekanat Verstorbenen

Donnerstag, 19. April 2018 18:30
Ort: wird noch bekannt gegeben

Christ sein heute?

Vortrag von Univ.-Prof. DDr. Matthias Beck
Dienstag, 26. April 2018 19:00
in der Pfarre St. Ägyd-Gumpendorf
1060 Wien, Brückengasse 5

Kalender

Mariahilf St. Josef

März

	Mariahilf	St. Josef
	Kreuzweg: in der Fastenzeit jeden Montag 18:00	Kreuzweg: in der Fastenzeit jeden Freitag 18:00
Do. 1.	19:00 Familienrunde	16:30 Ministrantenstunde
Mo. 5.		19:00 Chorprobe
Di. 6.		18:00 Gebetsgruppe des hl. Erzengels Michael
Mi. 7.		16:00 Besinnungsnachmittag: „Versöhnung – heilt?" mit Kaplan P. mgr Kazimierz Tomaszewski CSMA in der Michaelskapelle 18:00 hl. Messe, anschließend Agape
Fr. 9.	♫ 18:30 hl. Messe, musikalisch gestaltet von der Gruppe „Nightfever". Im Anschluss Anbetung, Besinnung und Gebet Lange Nacht der Barmherzigkeit	
Sa. 10.	♫ 19:30 Kirchenkonzert: Werke von D. Scarlatti, G. F. Händel u.a.: Christa Mäurer (Sopran), Waltraud Russegger (Mezzosopran), Streicherensemble, Martin Nowak (Orgel), Leitung: Jury Everhartz	
So. 11.	♫ 10:15 rhythmische Messe, Sonntagsgottesdienstordnung	Sonntagsgottesdienstordnung
Mo. 12.	18:00 Vesper zur Fastenzeit	18:00 Tischtennis
Di. 13.	15:00 Café am Nachmittag 18:00 Wallfahrtstag mit P. Mag. Nikolaus Schachtner OSA aus dem Augustinerkloster	16:00 Kinderchorprobe 19:00 Jugendkreuzweg
Mi. 14.		die Kommunionkinder empfangen das erste Mal das Sakrament der Versöhnung
Fr. 16.		8:00 hl. Messe zu Ehren des hl. Josef
So. 18.	5. Fastensonntag Sonntagsgottesdienstordnung	♫ 9:15 rhythmische hl. Messe mit Vorstellung der Firmkandidatinnen und -kandidaten des Pfarrverbandes, Patrozinium, anschließend Tischtennisturnier sowie Benefiz-Suppenessen
Mo. 19.	15:00 hl. Messe für Senioren, anschließend Geburtstagsfeier im Pfarrheim	19:00 Chorprobe
Di. 20.	15:00 Café am Nachmittag 19:15 Bibelrunde im Medienraum	
Mi. 21.		18:00 hl. Messe, Versöhnungsgottesdienst
So. 25.	Palmsonntag 10:15 Segnung der Palmbuschen, Prozession in die Kirche und hl. Messe gemeinsam mit der polnischen Gemeinde; 18:30 hl. Messe	9:15 Segnung der Palmbuschen bei der Capistranstiege, Prozession in die Kirche, anschließend hl. Messe
Do. 29.	Gründonnerstag 8:00 Stundengebet ♫ 18:30 hl. Messe vom letzten Abendmahl, G. P. da Palestrina: Missa brevis, Mariahilfer Kirchenchor, Leitung: François-Pierre Descamps, anschließend Ölbergstunde	19:00 hl. Messe vom letzten Abendmahl, anschließend Anbetung und Beichtgelegenheit
Fr. 30.	Karfreitag 8:00 Trauermette 14:30 Kreuzweg ♫ 18:30 Liturgie vom Leiden und Sterben Christi, Vokalensemble Mariahilf: Motetten zum Karfreitag, Leitung: Jury Everhartz anschließend Grabwache in der Kreuzkapelle	14:30 Kreuzweg ♫ 19:00 Liturgie vom Leiden und Sterben Christi, der Chor der Pfarre St. Josef singt Werke von J. S. Bach, J. Gallus, G. P. da Palestrina und H. Schütz, Leitung: Gebhard Chalupsky, anschließend Anbetung und Beichtgelegenheit
Sa. 31.	Karsamstag 12:00 Speisensegnung	9:30 – 12:00 und 14:00 – 19:45 Anbetung

Diese Termine ergänzen die Gottesdienstordnung auf der letzten Seite.
Aktuelle Termine entnehmen Sie bitte auch dem in der Kirche aufliegenden Sonntagsgruß *bzw.* Infoblatt.

Kalender

	Mariahilf	St. Josef
Sa. 31.	Hochfest Auferstehung des Herrn	
	♫ 21:00 Feier der Osternacht mit dem Vokalensemble Mariahilf, Leitung: Jury Everhartz anschließend Osteragape	♫ 20:00 Feier der Osternacht, W. A. Mozart: Missa in C (Orgelsolomesse), KV 257, G. F. Händel: Halleluja, Solisten, Chor und Instrumentalisten der Pfarre St. Josef, Martin Nowak (Orgel), Leitung: Gebhard Chalupsky anschließend Osteragape

April

So. 1.	Ostersonntag	
	♫ 10:15 hl. Messe, L. van Beethoven: Messe in C-Dur (op 86), Ferdinand Schubert, „Regina coeli laetare", G. F. Händel: Halleluja, Vokal- und Instrumentalensemble Mariahilf, Martin Nowak (Orgel), Leitung: Jury Everhartz 12:00 hl. Messe (in polnischer Sprache) 18:30 hl. Messe	♫ 9:15 festliche hl. Messe
Mo. 2.	Ostermontag: Sonntagsgottesdienstordnung	
Di. 3.		18:00 Gebetsgruppe des hl. Erzengels Michael
Mi. 4.		18:00 hl. Messe zu Ehren des hl. Erzengels Michael, anschließend Agape
So. 8.	2. Sonntag der Osterzeit, Weißer Sonntag	
	♫ 10:15 rhythmische Messe mit Tauferneuerungsfeier für die im letzten Jahr Getauften, die Erstkommunionkinder und ihre Familien	9:15 hl. Messe
Mo. 9.	15:00 Lichtbildervortrag im Seniorenklub: „Österreichrundfahrt" mit Rudolf Tovarek	
Di. 10.	15:00 Café am Nachmittag	16:00 Kinderchorprobe
Fr. 13.	18:00 Wallfahrtstag mit Prälat Rudolf Schütz, Militärgeneralvikar i. R.	
So. 15.	Sonntagsgottesdienstordnung	♫ 9:15 hl. Messe zum Thema Bewahrung der Schöpfung, Sonntag der Pfarrfamilie, anschließend Familiensonntag in den Klubräumen
Mo. 16.	15:00 hl. Messe für Senioren, anschließend Geburtstagsfeier im Pfarrheim	19:00 Chorprobe
Fr. 20.		8:00 hl. Messe zu Ehren des hl. Josef
So. 22.	♫ 10:15 rhythmische hl. Messe: Bewahrung der Schöpfung Sonntagsgottesdienstordnung	Sonntagsgottesdienstordnung
Di. 24.	19:15 Bibelrunde	16:00 Kinderchorprobe
So. 29.	10:15 und 18:30 hl. Messe 12:00 hl. Messe in polnischer Sprache mit Feier der Erstkommunion	Sonntagsgottesdienstordnung

Mai

	Maiandacht: jeden Mo. 18:00 (außer Feiertage) marianische Betrachtung jeweils Sa. und So. nach dem Abendgottesdienst	Maiandacht: jeden Mi. nach der hl. Messe
Di. 1.	Familienwandertag des Pfarrverbandes: über die Nase zum Leopoldsberg Treffpunkt und Details folgen im April	
Mi. 2.		18:00 hl. Messe zu Ehren des hl. Erzengels Michael
Fr. 4.	Wallfahrt der Stammersdorfer: 10:00 hl. Messe	
So. 6.	Sonntagsgottesdienstordnung	♫ 9:30 (!) hl. Messe mit Erstkommunionfeier, anschließend Pfarrcafé in den Klubräumen
Di. 8.		16:00 Kinderchorprobe
Do. 10.	Christi Himmelfahrt: Sonntagsgottesdienstordnung	

Diese Termine ergänzen die Gottesdienstordnung auf der letzten Seite.
Aktuelle Termine entnehmen Sie bitte auch dem in der Kirche aufliegenden Sonntagsgruß *bzw.* Infoblatt.

P.b.b., Erscheinungsort Wien,
Verlagspostamt 1060 Wien

Zulassungsnummer: 04Z035443 M
Impressum: „Pfarrverband Mariahilf – St. Josef"
Pfarrblatt des Pfarrverbandes
Inhaber, Herausgeber und Redaktion:
Pfarrverband Mariahilf (Alleininhaber)
1060 Wien, Barnabitengasse 14
Druck: Gerin Druck GmbH, 2120 Wolkersdorf
Kommunikationsorgan des Pfarrverbandes

Krippe, Kindergarten und Hort in St. Josef:

Mo. – Fr.: 7:00 – 18:00

Bei Fragen bezüglich eines Platzes im Kindertagesheim bitten wir um Ihren Anruf.

Telefonnummer der Leitung:
0664/88 63 25 58

Homepage:
www.stjosef6.nikolausstiftung.at

Durch die heilige Taufe wurden in unsere Gemeinden und in die Kirche aufgenommen:

Oskar Astrup-Ertl, Karol Ludwik Draus, Anna Rosa Ehgartner, David Martin Fritz, Theo Griesbacher-Tafner, Ezekiel Maria Huber, Maximilian Thomas Puchner, Alma Luisa Radinger, Anna Minou Schiefer.

Vorausgegangen in die ewige Heimat sind:

Walter Bestenlehner, Johanna Bohunsky, Helga Breit, Erich Kuchler, Dr. Reinhart Julius Nagel, Helga Sieber.

Auf der Internetseite unseres Pfarrverbandes finden Sie unser Pfarrblatt in Farbe.
Bitte verständigen Sie uns, falls Sie das Pfarrblatt in Zukunft nicht mehr per Post beziehen möchten.
Wenn Sie uns Ihre E-Mail-Adresse bekanntgeben, informieren wir Sie künftig auf diesem Weg jeweils über die neueste Ausgabe:
kanzlei@pfarremariahilf.at bzw.
kanzlei@pfarrelaimgrube.at

Ein kostenloser, mobiler Service, der die nächsten Gottesdienste in Ihrer Nähe anzeigt.

Die Erzdiözese Wien startete ihre „1000Kirchen" App. Kardinal Schönborn: „Die Menschen werden mobiler. Die Kirche auch."

Die „1000Kirchen" App – jetzt kostenlos in ihrem iOS und Android Store für Smartphones und Tablets.

Pfarre St. Josef ob der Laimgrube

1060 Wien, Windmühlg. 3

Gottesdienstordnung:

So. 9:15 hl. Messe
Mi. 17:30 Rosenkranz
18:00 hl. Messe
Fr. 8:00 hl. Messe

Beichtgelegenheit:
Mi. 17:30 – 17:50 und nach Vereinbarung

Kanzleistunden:
Maria Doberer
Mi. 9:00 – 12:00 und 14:00 – 18:00
Fr. 9:00 – 12:00
Tel. 01/587 84 03
E-Mail: kanzlei@pfarrelaimgrube.at

Sprechstunden des Pfarrers: Mi., Fr. 11:00 – 12:00
(bitte um telefonische Voranmeldung)

Pfarre Mariahilf

1060 Wien, Barnabiteng. 14

Gottesdienstordnung:
So. 10:15 hl. Messe
12:00 hl. Messe in polnischer Sprache
18:30 hl. Messe
Sa. 18:30 Vorabendmesse
Mo. und Mi. 8:00 hl. Messe
Di., Do. und Fr. 18:30 hl. Messe
Mi. 18:30 hl. Messe der philippinischen Gemeinde

Beichtgelegenheit:
Di., Do. 17:30 – 18:00
Fr. 19:15 – 19.45
Sa., So. 17:30 – 18:00
und nach Vereinbarung

Kanzleistunden:
Kristina Weimer-Hötzeneder
Mo. 15:00 – 17:00
Di., Mi. 9:00 – 11:00
Do. 14:00 – 18:00
Tel. 01/587 87 53 Fax 01/587 87 53/37
E-Mail: kanzlei@pfarremariahilf.at

Sprechstunden des Pfarrers: Di., Do. 11:00 – 12:00
(bitte um telefonische Voranmeldung)

Homepage: www.pfarrelaimgrube.at
www.pfarremariahilf.at
www.jumajo.at
www.facebook.com/jumajo
www.1747.at/blog